



Schmuck ermöglicht es uns, Kommunikation zu gestalten und Kommunikation bringt uns dazu, Schmuck zu tragen. Unter dem Einfluss von COVID-19 haben wir körperliche oder verbale Interaktion mit anderen einschränken müssen. In so einer Situation kann Schmuck unwichtig erscheinen, dabei ist gerade das Schmucktragen eine Möglichkeit erweiterten Kommunikationsformen Ausdruck zu verleihen und Identität zu verhandeln.

Die Ausstellung „Deine Zauber binden wieder“ zeigt die untrennbare Bedingtheit zwischen Schmuck und Kommunikation auf. Das Zusammentreffen von Körpern, Schmuck und Gesellschaft bringt Kommunikation hervor und so, wie wir die einzelnen Elemente gestalten, so gestalten wir unsere gemeinsame Zukunft. Die aktuelle Situation nach zwei Jahren Pandemie ruft nach Zaubern, die verbinden.



**AkademieGalerie**  
in der U-Bahn Station Universität  
ermöglicht durch das Kulturreferat  
der Stadt München und BMW Group

Einlass nach den aktuell gültigen Infektions-  
schutzmaßnahmen

**AkademieGalerie München**  
U-Bahn Station Universität  
Zwischengeschoss  
Aufgang Richtung Akademiestraße

Öffnungszeiten: 14-18 Uhr  
**3.3.-13.3.2022**

**Klasse für Schmuck und Gerät**  
Akademie der Bildenden Künste München



**Klasse Pontoppidan:**

Paul Adie - Marion Blume - Yi Cao - Isu Choi  
- Kanako Ebisawa - Patrik Graf - Jiangyue  
Guo - Vivian Heidenreich - Tzu-Yun Hung -  
Arisa Inoue - Mariko Kakinaga - Marie-Louise  
Kristensen - Jonas Augustin Mann - Saika  
Matsuda - Florian Clemens Meier - María  
Eugenia Muñoz - Nora Reitelshöfer - Anna  
Avits - Regina Rupp - Daniella Saraya - Martha  
Schmidt - Juana Sierra - Joana Albuquerque-  
Suvi Tupola - Zhipeng Wang - Jiye Yun



**d e i n e  
z a u b e r  
b i n d e n  
w i e d e r**

Din fortryllelse binder igen - Thy  
magic binds again - Taikas jälleen  
yhdistää - הקסמים שלך קושרים שוב -  
- 汝が魔力は再び結び合わせる -  
신비로운 그대의 힘으로 결합시키고  
- 你的力量，消弭分歧 - Teus  
encantos unem novamente - Tu  
magia vuelve a unir - Радість кличе  
всіх до згоди

